

Der Laacher-See-Vulkan - wann bricht er wieder aus?

Geologische Wanderung des Turnvereins Rengsdorf

In diesem Jahr unternimmt der TV Rengsdorf seine Frühjahrswanderung vom Laacher See nach Mendig. Was Sie bei dieser Wanderung erfahren:

- Was geschah beim Ausbruch des Laacher-See-Vulkans?
- Woher wissen wir, dass der Vulkan an einem Frühlingstag ausbrach?
- Warum schwimmt Bims?
- Wieso ist die Wingertsbergwand international bekannt?
- Finden wir dort den Halbedelstein Häüyn?
- Was haben Neuwied und Neapel außer dem „Ne“ am Anfang gemeinsam?
- Wann ist mit einem neuen Vulkanausbruch zu rechnen?

Die Anreise zum Laacher See erfolgt am Sonntag, 28.4.2019, mit dem Bus, der um 10.00 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus Rengsdorf abfährt. Die Wanderung selbst führt vom Parkplatz am Laacher See zur „Alten Burg“, dann über das Basalthochkreuz zur Wingertsbergwand und weiter zur Vulkanbrauerei in Mendig. Dort machen wir gegen 16.00 Uhr einen Ausflug in die unterirdischen Basaltstollen. Nach der Führung durch die ehemaligen Bierkeller und einem Abendessen im Brauhaus holt uns der Bus ab. Spätestens um 19.00 Uhr wollen wir wieder in Rengsdorf sein. Die Gesamtwanderstrecke beträgt etwa 10 km.



In der Teilnahmegebühr von 10 € für Mitglieder des Turnvereins Rengsdorf und 15 € für Nichtmitglieder (Kinder zahlen den jeweils halben Preis) sind die Führung durch einen qualifizierten Laien sowie

die Busfahrt enthalten. Nicht inbegriffen sind der Eintritt in die Basaltstollen (Gruppenpreis p.P. 5,90 €) sowie die Kosten für das Abendessen. Die Veranstaltung ist inhaltlich für Kinder ab 8 Jahren verständlich.

Weitere Informationen, insbesondere zum Abstieg in die Basaltstollen, auf der Homepage www.tv-rengsdorf.de

Verbindliche Anmeldungen nur schriftlich unter Angabe des Namens, der Telefonnummer und der Personenzahl (Kinder/Erwachsene) über info@tv-rengsdorf.de. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme.

Hinweise des Veranstalters der Führung:

1. Die Begehung des Bierkellers erfolgt auf eigenes Risiko.
2. Stabiles Schuhwerk ist erforderlich.
3. Wärmende Bekleidung wird empfohlen (Kellertemperatur ca. 8-9 Grad).
4. Da der Zugang nur über 153 Stufen in die 30 m tiefen Keller erfolgen kann, sollten Kreislaufkranke, Gehbehinderte und Besucher mit Atembeschwerden auf die Besichtigung verzichten.